

Methode 27

- a. Einstiegsmethode zur Interessen- und Schwerpunktfindung,
- b. zur Weiterbearbeitung nach der Erarbeitung von Grundkenntnissen und zur Ergebnissicherung

Verlauf

Ein Problem wird in möglichst unterteilten Problemfeldern auf Formularen notiert oder eine Aufgabe wird in Teilgebiete gegliedert. In einer befristeten Zeit von ca. 5 Minuten schreiben die Teilnehmenden ihre Ideen zu den Aspekten auf die Formulare. Diese werden dann im Kreis (z.B. Uhrzeigersinn) an die Nachbar/innen weitergegeben. Alle lesen nun die Ideensammlungen ihrer Nachbar/innen und kommen dadurch eventuell zu neuen Ideen, die wieder hinzugefügt werden. Nach drei- bis sechsmaligem Wechsel sammelt die Leitung die Blätter ein. Sie werden für alle vervielfältigt oder auf einer Wandzeitung präsentiert und diskutiert.

Kommentar

Dieses Verfahren empfiehlt sich nur für kleinere Gruppen bis max. 20 Personen.

Ideenkreis

Beispiel 1

Auf allen vier vorbereiteten Blättern steht:
Wir werden uns einige Zeit mit dem Thema „Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit befassen“.

Blatt 1: Was interessiert dich besonders in Bezug auf die Tätigkeit der Erzieherin

Blatt 2: Was interessiert dich besonders in Bezug auf die Rolle und Aufgaben der Eltern?

Blatt 3: Was interessiert dich besonders in Bezug auf die Erziehung und Bildung der Kinder?

Blatt 4: Was interessiert dich besonders in Bezug auf die Eingriffsmöglichkeiten der SED bzw. des Staates?

Beispiel 2

Kindergartenalltag: Benennt Elemente der sozialistischen (politischen) Erziehung

- > im Rahmen des „Bekanntmachens mit dem gesellschaftlichen Leben“
- > im Rahmen der „Feste und Feiern“ im Kindergarten
- > im Rahmen der „Arbeitserziehung“
- > im Rahmen der „Kollektiverziehung“

Quelle: Themenportal für Verbraucherbildung
<http://62.50.36.218/projekt01/d/www.verbraucherbildung.de/methodenkoffer/index.html>

